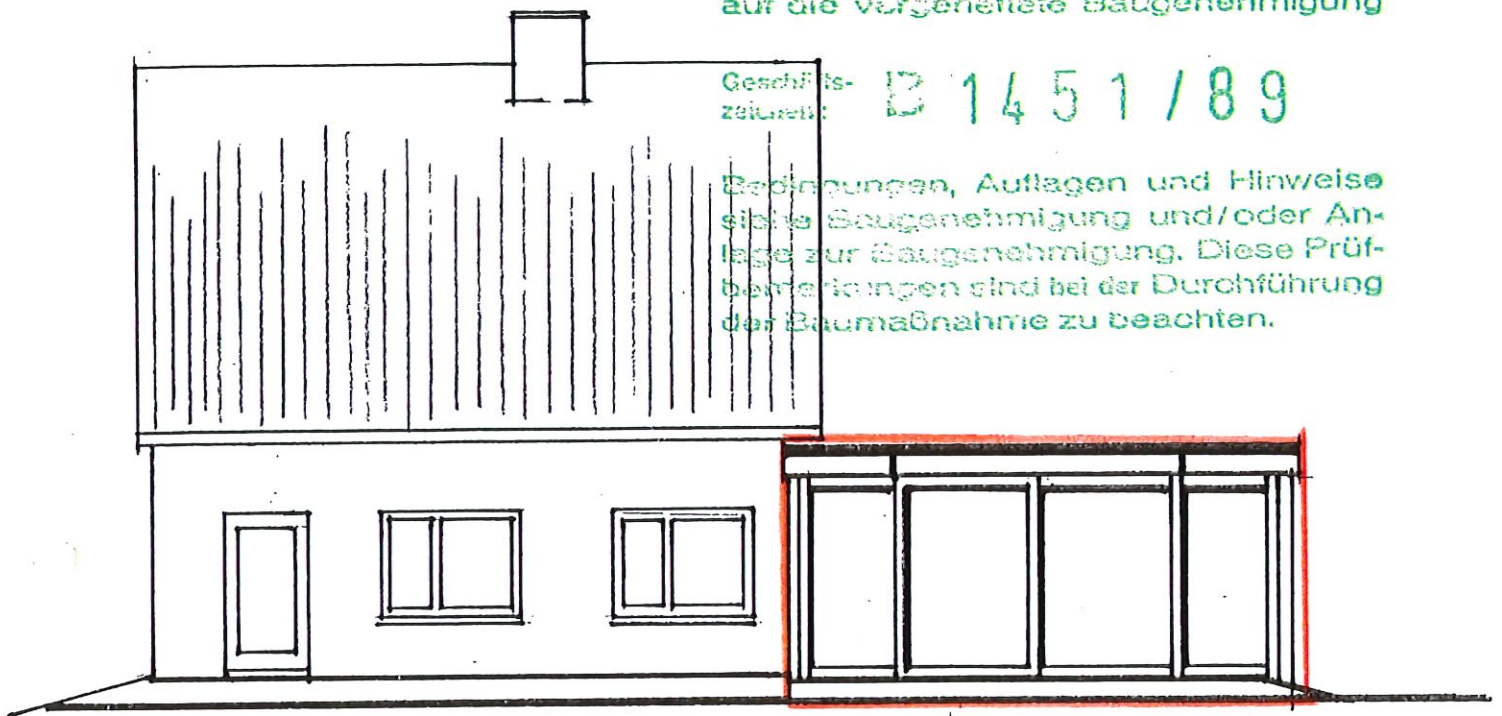


Baugenehmigung erteilt unter Hinweis
auf die vorgeheftete Baugenehmigung

Geschäfts-
zeichen:

B 14 5 1 / 8 9

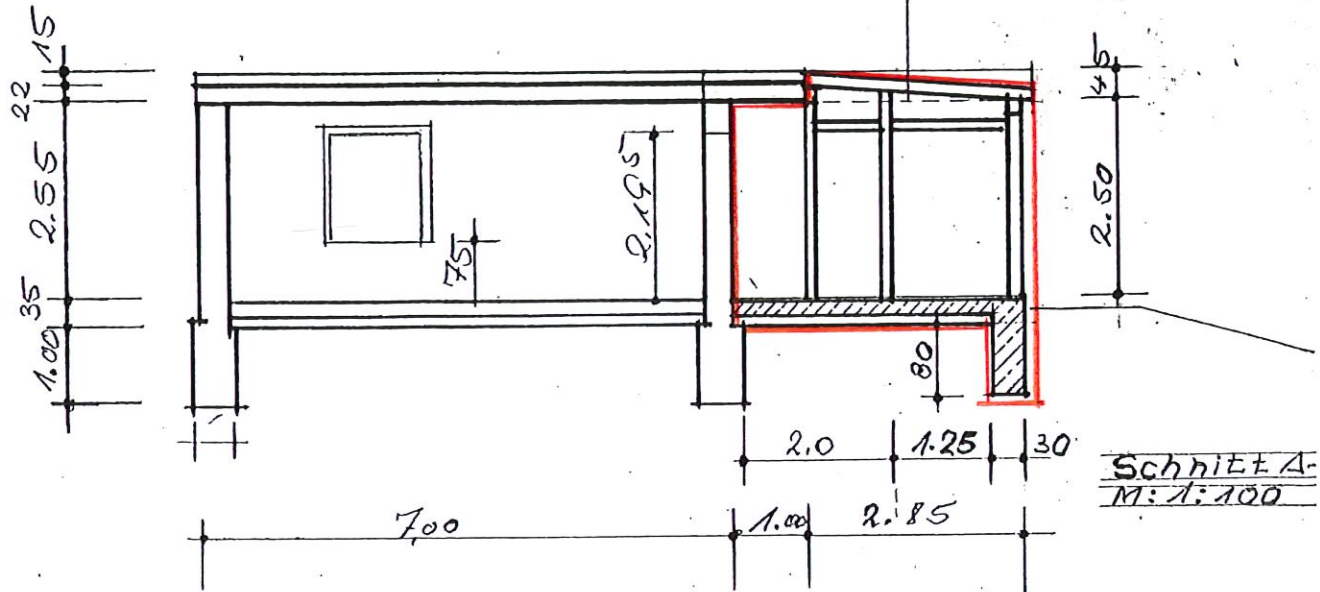
Bedingungen, Auflagen und Hinweise
siehe Baugenehmigung und/oder An-
lage zur Baugenehmigung. Diese Prüf-
bemerkungen sind bei der Durchführung
der Baumaßnahme zu beachten.



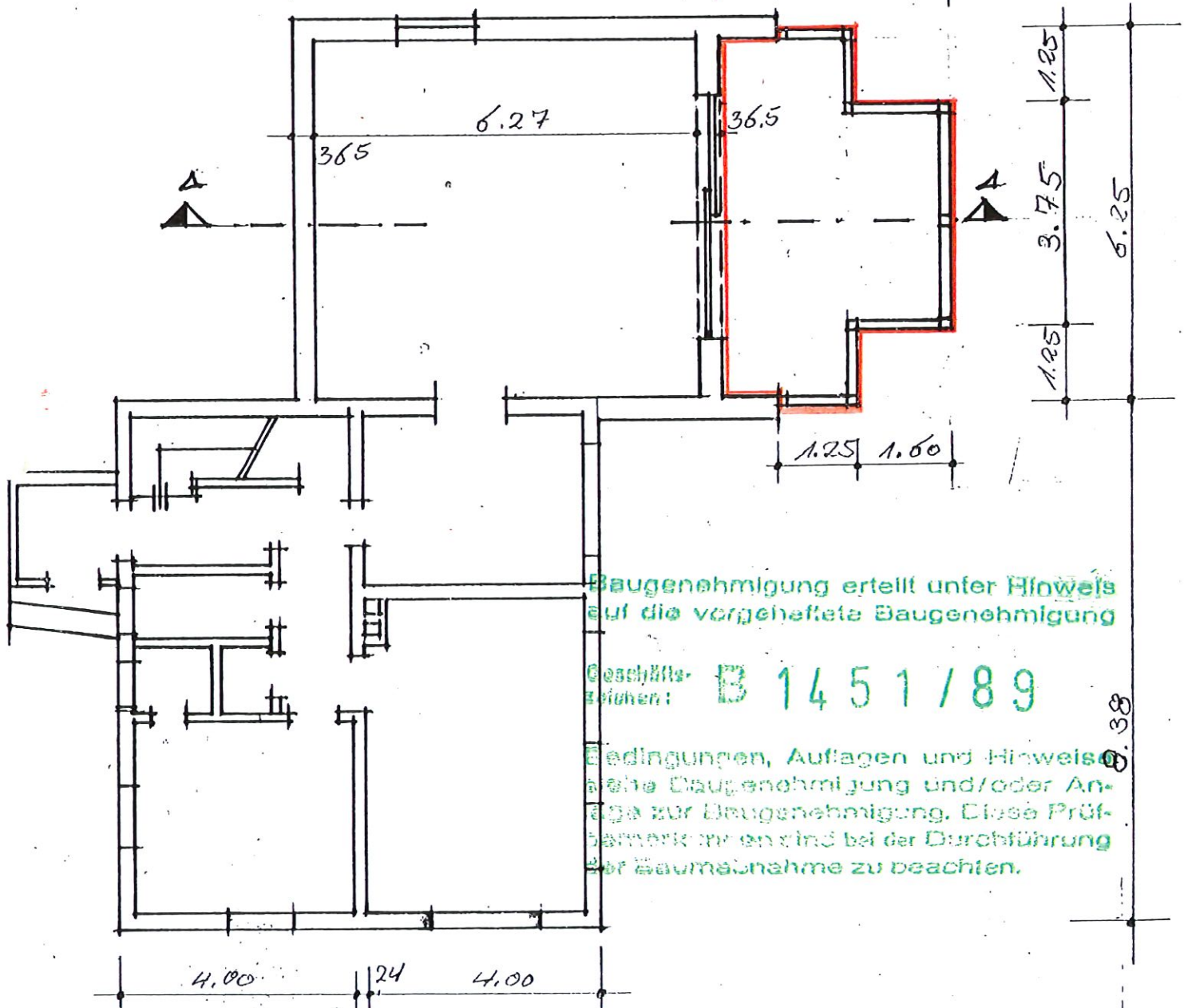
Ansicht

Bauvorhaben	Anbau eines Wintergartens	Gez.
Bauort	Otterndorf Gorch-Fock-Str. 2	19/
Bauherr		16/
Darstellung	Ansicht - Grundriss - Schnitt A-A	189
	Hans Georg Klüver Zimmermeister - Bautechniker 2175 Cadenberge Heideveg 15 - Telefon 355	M: 1:100
Bauherr	Walter Meyer	1/2
	Entw. Verfasser	

Spärren
150-Y50-GLAS



Schnitt A
M: 1:100



Baugenehmigung erteilt unter Hinweis
auf die vorgelegte Baugenehmigung

Geschäfts-
zeichen: B 1451/89

Bedingungen, Auflagen und Hinweise
siehe Baugenehmigung und/oder An-
lage zur Baugenehmigung. Diese Prüf-
bemerkungen sind bei der Durchführung
der Baumaßnahme zu beachten.

Erdgeschoss M: 1:100

Baubeschreibung (in Stichworten)

Walter Meyer, Gorch-Fock-Str. 2, 2178 Otterndorf

Beschreibung der Baumaßnahme		Antrag vom
Anbau eines Wintergartens		23.06.1989
Baugrundstück in der Stadt / Gemeinde		Gemarkung
Otterndorf		Otterndorf
Flur	Flurstück	
24	22123	

1. Lage des Grundstücks

Zur Ergänzung des Lageplans Angaben über Entfernungen zu Eisenbahnlinien, Deichen, Wald etc.

Nördliche Richtung ca. 150 m zur Eisenbahnlinie

2. Grundstück und Erschließung

Baugrund- u. Grundwasserverhältnisse

Marschboden ca. 4,00 m unter OKT

Versorgungsleitungen (Wasser, Elt, Gas)

Wasser- und Elektroanschluß vorhanden

Abwasseranlagen

-vorhanden-

Straßen u. Wege

Gemeindestraßen vorhanden

Baugenehmigung erteilt unter Hinweis auf die vorgeschickte Baugenehmigung

Geschäfts-Nr. 1451/89

Bedingungen, Auflagen und Hinweise siehe Baugenehmigung und/oder Anlage zur Baugenehmigung. Diese Prüfberichte müssen bei der Durchführung der Baumaßnahme zu beachten.

3. Grund- und Geschoßfläche (nachprüfbare Berechnung ist beigelegt)

Grundflächenzahl - GRZ (Grundfläche / Grundstücksfläche):

1.7

Geschoßflächenzahl - GFZ (Geschoßfläche / Grundstücksfläche):

1.4

4. Wohn- u. Nutzfläche - Rauminhalt (nachprüfbare Berechnung ist beigelegt)

Wohnfläche m ²	Nutzfläche m ²	umbauter Raum m ³
		50,12 60,18

5. Baukosten

Rohbaukosten:	DM	Herstellungskosten:	DM
ca. 5.000,-- 9.000,--		ca. 10.000,--	

6. Rohbau

Fundamente	
Streifenfundamente	
Kellerwände außen	Kellerwände innen
./.	./.
Erd- und Obergeschoßwände außen	Erd- und Obergeschoßwände innen
verglaste Kunststoffprofile	
Decken	
Iso-VSG-Glas	
Dachkonstruktion	
Pultdach 9°	Brettschichtholzsparren
Dacheindeckung	
Iso VSG-Glas	
Wärmeschutz u. Schallschutz	
nach DIN 4108	
Schornstein	
Treppen	

Walter Meyer

Hans Georg Küver
Zimmermeister- Bautechniker
2176 Cadenberge
Hofweg 25 - Telefon 353

7. Ausbau

Außenwandbehandlung (genaue Materialangabe)
Iso-Glas-Kunststoffprofile BSH
Innenwandbehandlung
Iso-Glas-Kunststoffprofile BSH
Fußböden in Naß-, Wohn- und Schlafräumen
Fliesen in Mörtelbett - Stahlbetonsohle
Fenster und Türen
Kunststoffelemente mit Stahleinlagen
Treppen (soweit nicht unter 6.)
Balkonumwehungen und sonstige Geländer (Höhe u. Baustoffe).

8. Ausstattung

Küchen	vorhanden
Bäder	vorhanden
Duschräume	vorhanden
Aborte	vorhanden
Heizung	vorhanden
Warmwasserversorgung	vorhanden
Installationen (Wasser, Elt, Gas)	Elektroinstallation

9. Besondere Einrichtungen

Aufzugsanlagen
Müllschlucker
Gemeinschaftsantennen
Blitzschutzanlagen
Gemeinschaftl. Wasch- und Trockenräume u. dergl.
Elektrische Anlagen +)

10. Außenanlagen

Einfriedigungen	vorhanden
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge (Zahl, Lage, Größe, Befestigungsart)	vorhanden
Kleinkinderspielplätze (Lage und Größe)	
Unterbringung der Mülltonnen	

Herndorf, d. 01.08.89
(Ort, Datum)

Walter Meyer
(Unterschrift des Bauherrn)

Cadenberge, 23.06.1989
Hans-Georg Kötter
(Ort, Datum)
Zimmermeister-Bauzeichner
2178 Cadenberge
Heidenberg 25 Telefon 365
(Unterschrift des Entwurfsverfassers)

- +) Für elektrische Anlagen in Versammlungsstätten sind dem Bauantrag beigelegt:
1) Ein Schaltplan der allgemeinen Stromversorgung 2) Ein Schaltplan der Sicherheitsbeleuchtung und
3) Ein in Grundrißzeichnungen aller Geschosse eingetragener Installationsplan
Diese Unterlagen müssen von einem anerkannten Sachverständigen geprüft sein (z.B. TÜV)